

Kosten für Dienstveranstaltung (Fortbildung) - müssen die Lehrer zahlen?

Beitrag von „stranger“ vom 9. April 2011 15:05

Klarer Fall: natürlich nicht. In meiner Kölner Zeit hatte meine damalige Schule den Fortbildungsetat für alles ausgegeben, aber eben nicht für Fortbildungen. Das fabelhafte Kompetenzteam der Schulaufsicht hat uns angesichts der prekären Finanzsituation dann mit "hauseigenen" Fortbildungen versorgt, samt und sonders sinnfreie Veranstaltungen mit allenfalls humorigem Erinnerungswert. Wir haben damals den Hinweis auf eigene Kostenbeteiligung zur Kenntnis genommen und im weiteren Verlauf ignoriert. Schließlich leistete gut die Hälfte des Kollegiums als angestelltes Personal gleiche Arbeit für deutlich weniger. Davon sind exklusive und vor allem professionelle (!) Fortbildungen schlicht nicht möglich. Und auch von den 8,23 Euro netto je Mehrarbeitsstunde ist nicht einmal die Kinderbetreuung zu bezahlen, die in diesem Fall unweigerlich einspringen müsste.